





## Lebenshilfe bietet an

Info- und Bilderausstellung im Rathaus

Bürgermeister Jürgen Fried eröffnete in der letzten Woche die Ausstellung der Lebenshilfe Neunkirchen im Rathaus. Bis zum 11. Mai können sich Interessierte an insgesamt 19 großflächigen Schaubildern über die umfangreiche und differenzierte Angebotspalette informieren.

„Unser Netz an Einrichtungen in der Stadt Neunkirchen und im Landkreis haben wir systematisch dichter geknüpft“, so Norbert Puhl, Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe, bei der Eröffnung der Ausstellung „Das Angebot“.

In über 40 Jahren hat die Lebenshilfe 16 Einzelangebote mit ausgereiften pädagogischen Konzepten und qualifiziertem Personal entwickelt. Mehr als 600 kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen über 1000 Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg zu einem sinnerfüllten und glücklichen Leben. Dazu hat die Lebenshilfe Vieles geschaffen, wie zum Beispiel in den Bereichen Beratung, Frühförderung, Sonderkindergärten, Integrativer Kindergarten, Tagesförderstätten, Schulen, Wohnstätten und das Werkstattzentrum für Behinderte.

Ergänzt wird die Leistungspalette in der Ausstellung durch Bilder geistig behinderter Menschen, die diese im Rahmen von Unterricht und Freizeitangeboten gemalt haben. „Kunst kann Kommunikation in den Bereichen möglich machen, in denen Sprache versagt“, unterstrich Norbert Puhl und verwies dabei auf den hohen Stellenwert, den die Kunstszene in den Einrichtungen genießt. Deshalb sei auch klar, dass diese Kunstwerke die Ausstellung komplettieren müssen.

Die Lebenshilfe will mit ihrer Ausstellung ihre Leistungsfähigkeit vermitteln. Menschen mit geistiger Behinderung sollen langfristig ein gutes Zuhause mit hervorragender Betreuung bei der Lebenshilfe haben. Sich davon überzeugen zu können - auch darin liegt ein Zweck dieser Ausstellung.

Norbert Puhl dankte Bürgermeister Fried für die spontan zur Verfügung gestellten Ausstellungsräume. Dies sei ein weiterer Beleg für die seit Jahren enge und gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Die Ausstellung ist bis zum 11. Mai während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.



Neu geregelt: Elektro-Schrott-Entsorgung

## Christus als Mitte des Lebens

Die evangelische Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Pastor Joachim Glanz

Freundlich und kompetent zeigt sich Pastor Joachim Glanz von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in ihrem Hause in der Willi-Graf-Straße 12. Der Bezirks-pastor für die vier Gemeinden der Adventistenkirchen Neunkirchen, Einödd, Saarbrücken und Völklingen betreut in der Neunkircher Gemeinde, die 1908 gegründet wurde, 25 „getaufte Gemeindeglieder“ und 10 Kinder. Hier trifft man sich in unterschiedlichen Arbeitskreisen ebenso, wie zum samstäglichen Gottesdienst und zum anschließendem Beisammensein. Gemeindeleiter ist Helmut Küchler.

„Wir sehen uns in einer gesellschaftlichen Verantwortung, stehen für Bildung und ganzheitliche Erziehung und sind vom Staate unabhängig“, bemerkt Pastor Glanz.

„Wir teilen mit allen Christen den Glauben an Jesus Christus. Für uns ist er Mitte unseres Lebens“ erklärt der Seelsorger und fügt hinzu: „Bei uns wird die Glaubens- bzw. Erwachsenentaufe praktiziert.“ Glanz verweist auch auf das Bemühen der Freikirche um eine gesunde Lebensqualität der Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche.

Ein feines Netzwerk der Sozialarbeit hat die Freikirche geschaffen. Zu nennen sind unter anderem das Advent-Wohlfahrtswerk, der Deutsche Verein für Gesundheitspflege, die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe e. V. ADRA,

Krankenhaus, Altenheime, Tagungsstätten, verschiedene Schulen, Kindergärten, Verlag, Medienzentrum und das Gesundheitswerk (DE-VAU-GE) sind über Deutsch-

land verteilt. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten geht auf den amerikanischen Farmer und ordinierten Baptistenpastor William Miller zurück. Er hielt 1831 in Dresden (New York) seine erste Predigt über die baldige Wiederkunft Christi. In jener Zeit entstanden in vielen Kirchen Nordamerikas und Europas große Erweckungsbewegungen.

Aus ihnen entstand 1863 die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Die Adventistenkirche erkennt wie alle Protestanten nur die Heilige Schrift als Grundlage für ihren Glauben an. Sie ist das von Gott eingegebene (inspirierte) Wort und einzige Grundlage für den Glauben und das Leben. Obwohl die Adventistenkirche schon immer davon überzeugt ist, dass Jesus Christus wieder kommt, so

hat sie sich stets davor gehütet, ein Datum für Jesu zweites Kommen fest zu legen.

1875 ist in Wuppertal-Vohwinkel die deutsche Adventgemeinde entstanden. Heute bekennen sich zur Adventkirche weltweit 14 Millionen Menschen. In Deutschland werden 36.127 getaufte Erwachsene und 8.800 in Gruppen betreute Kinder und Jugendliche gezählt. 260 Pastoren sorgen sich in 576 Gemeinden um die Gemeindeglieder. Die Organisation zählt neun regionale „Vereinigungen“ und zwei überregionale „Verbände“. Die Gemeinde in Neunkirchen gehört zum Süddeutschen Verband und zur Vereinigung Saarland/Hessen/Rheinland-Pfalz.

Die Hoffnung der Kirche erläutert der Seelsorger: „Jesus kommt wieder, um alle aufrichtigen Chris-

## Digitales Röntgengerät

Im Städtischen Klinikum wurde jetzt erstmals das neue digitale Röntgengerät der Urologischen Abteilung mit einem Multifunktions- tisch präsentiert. Dieses hochmoderne Gerät - die Anschaffungskosten betragen 300.000 Euro - ermöglicht eine digitale Bildaufnahme, sowie die Bearbeitung und Dokumentation des Befundes. Für den Patienten bedeutet dies ein wesentlicher Schritt in der Verminderung von Strahlenbelastung bei Operationen und diagnostischer Verfahren. Alle Bilder können digital gespeichert werden und sind sofort abrufbar.

Durch den neuen Behandlungstisch können sowohl Untersuchungen in Rücken-, Bauch- und Steinschnittlage durchgeführt werden. Dies bedeutet, der Arzt kann einen minimal invasiven Eingriff vornehmen - quasi durch ein „Schlüssel- loch“, nämlich die Harnröhre, - ohne Schnitt. Für Untersuchungen in sitzender Position kann der Röntgenschirm aufgerichtet werden, zum Beispiel für spezielle Harnblasendiagnostik.

Geschäftsführer Klaus-Dieter Hiescher konnte der Urologischen Abteilung von Prof. Schahnaz Alloussi für das Gerät einen weiteren Raum übergeben. Die Umbau- bzw. Renovierungskosten hierfür betrugen 50.000 Euro.

## Am Rande ...

Als vor einiger Zeit in dem, der persönlichen Erinnerung nach, noch immer schmutzigen Essen ein gigantischer Jubel ausbrach, fiel dem Chronisten das alte Neunkirchen ein. Der Essener Jubel galt dem Titel-Gewinn „Kulturhauptstadt“.

Das schmerzt einen Neunkircher. Wieso die und nicht wir? Waren wir nicht genau so rußig wie diese Ruhrpottler, genau so eingesotten in Gerüche und Gestänke unterschiedlichster Art? Rauchte und zischte und dampfte und krachte es nicht auch bei uns inmitten der Stadt, wo das Eisenwerk rund um die Uhr am Stöhnen, Seufzen, Quängeln, vor allem aber am Arbeiten war? Sirren nicht auch bei uns die Räder der Fördertürme. Krochen nicht auch bei uns Menschen aus dem Bauch der Erde mit völlig ver- schmutzten Gesichtern und verdreckten Lungen? Bestand nicht auch unsere Kultur aus Fußball, Handball, ein bisschen Boxen, aus Männer- und Frauengesangsvereinen, den ach so geliebten Schrebergärten und aus Sozialdemokraten? Bestand für die meisten von uns das Leben nicht auch aus arbeiten (nur sagten wir nie „malochen“), aus Lyoner, Bier und am Wochenende mit „de Mamma“, na, sagen wir anstandshalber, „durch die Stadt gehen“?

Haben wir heute nicht auch noch Schachtgerüste herumstehen, Hochofenrelikte, Winderhitzer, Wasser- und Fördertürme, von denen der Gelsenkirchener Stadtarhivar laut Süddeutsche Zeitung sagt, dies seien „ähnliche Kristallisationskerne kommunaler Entwicklung wie Herrschaftssitze oder Kirchen in älteren Städten“?

Doch wir kommen mal wieder zu spät mit unserer Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt“. Schon immer war der Ruhrpott uns eine schmutzige Nasenlänge voraus. Allein deshalb schickten sie uns all die früheren Montanjahre die Führungskräfte für Hütte und Grube.

Allein um uns dumm zu halten und damit wir nicht auf schlaue Gedanken kommen. Das ist ihnen bis heute gelungen, den Preußen.



Ausstellung der Lebenshilfe stößt auf großes Interesse.

## Nicht über den Hof

Neuer Zugang zur Turnhalle der Bachschule

Das Amt für Gebäudewirtschaft der Kreisstadt ist derzeit dabei, die Schulhof der Grundschule Bachstraße umzugestalten. Während der Dauer der Baumaßnahme, die sich voraussichtlich bis Mitte Mai hinziehen wird, ist auch

die Schulumhalle nicht über den Schulhof zu erreichen. Die zahlreichen Nutzer werden deshalb gebeten, den ersatzweise hergerichteten Zugang von der Hausmeisterwohnung her in der Kleiststraße zu benutzen.

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (27. April - 3. Mai 2006)

### Ausstellungen

bis 11. Mai  
**Ausstellung der Lebenshilfe e.V.**  
Rathaus Galerie  
Kreisstadt Neunkirchen

### Feste

Sa, 29. April, 16.30 Uhr  
**Maibaumstellen**  
Sporthalle Wellesweiler  
Pensionärverein Wellesweiler

Sa, 29. April bis Mo, 1. Mai

**Maifest in Furpach**  
Guthof Furpach  
Heimatverein Furpach

So, 30. April, ab 18.30 Uhr

**Walpurgisnacht im Neunkircher Zoo**  
Keine Gültigkeit von Dauer- oder Freikarten  
Vorverkauf an der Zookasse  
Neunkircher Zoo

So, 30. April, 17 Uhr

**Maibaumsetzen**  
Dorfplatz Kohlhof  
Kohlhofer Arbeitsgemeinschaft

So, 30. April, 16 Uhr

**Maibaumsetzen**  
Feuerwehrgartehaus  
Freiwillige Feuerwehr Wiebelsk.

Mo, 1. Mai

**Maifest der Jusos**  
Gegenortschachtenlage  
Bauershaus  
Jusos Neunkirchen AG Wiebelsk.

Mo, 1. Mai

**29. Worschdsuppefescht der CDU**  
Ostertalhalle Hangard  
CDU Hangard

### Musik/Theater

Fr, 28. April, 20.30 Uhr  
**Kulturtreff Reithalle - Folk mit Werner Lämmerhirt**  
Stummsche Reithalle  
Neunkircher Kulturgesellschaft

Sa, 29. April, 20 Uhr

**Orientalischer Abend**  
Bürgerhaus Neunkirchen  
Neunkircher Kulturgesellschaft

### Sport

**Frauenhandball Regionalliga TuS 1860 Neunkirchen-TV Ortenberg**  
TuS Halle  
Handball-Regionalverband Südwest

Do, 27. April, 14.30 Uhr

**Seniorenwanderung zum Café Ursula**  
Treffpunkt: Scheib  
Anmeldung unter (06821) 21523  
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Mo, 1. Mai, 9.30 oder 10.30 Uhr

**„Uff die Hangard“ Wanderung**  
Treffpunkt jeweils Bahnhof Nk  
Infos unter (06821) 21523  
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

### Sonstiges

Sa, 29. April, 10 - 16 Uhr  
**Infostand des Deutschen Kinderschutzbundes**  
Stummplatz  
Dt. Kinderschutzbund  
OG Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

**Kulturtreff Reithalle - Folk Werner Lämmerhirt**

Freitag, 28. April  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Seit Ende der 60er Jahre gehört Werner Lämmerhirt zu den „Gurus“ der akustischen Gitarre, wurde gar als „Folk-Ikone“ und „Tausendsassa“ auf der Gitarre bezeichnet. Für den kreativen und umtriebigen Musiker allerdings kein Grund, sich auf den Lorbeer auszuruhen. Im Gegenteil: Nach über 30 Jahren auf den musikalischen Brettern dieser Welt

hat er es gewagt, Neues auszu- probieren, und singt nun seit geraumer Zeit eigene deutsche Texte, ohne sein bekanntes Terrain zu verlassen. Er groovt, rockt, jazzt, swingt - vielleicht noch facettenreicher und ausgefeilter als zuvor, und überzeugt live seine Zuhörer mit einer lockeren und souveränen Bühnenpräsenz.

Eintritt: 10/8 Euro  
Vorverkauf bei CTS und in Neunkirchen  
Tickethotline (06821) 140885

**Orientalischer Abend mit Sandra & Dominique, Fatima,**

**Maral, Fino Fino u.a.**  
Musik von Abu Hassan & Band.

Samstag, 29. April  
20 Uhr  
Bürgerhaus Neunkirchen

Die Kunst des Bauchtanzes erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nach langjähriger intensiver Ausbildung, teilweise auch im Ausland, geben Sandra und Dominique seit drei Jahren Kurse an der VHS Neunkirchen mit ständig steigender Teilnehmerzahl. So lag der Gedanke nahe, Profis und Nachwuchs einmal gemeinsam auf die Bühne zu bringen, um Interessierten die vielfältige Welt des orientalischen Tanzes zu präsentieren. Neben Sandra und Dominique und ihren Schülerinnen werden an diesem Abend hochkarätige Gäste dabei sein. Fatima Serin und Maral haben in den vergangenen Jahren die südwestdeutsche Tanzszene entscheidend geprägt und viel zur steigenden Popularität des Bauchtanzes im Saarland beigetragen. Weitere Tanzvorführungen sind von Fino Fino und zwei weiteren Gasttänzerinnen geplant. Für die passende musikalische Untermauerung werden Abu Hassan und seine Band sorgen.



Sandra & Dominique

Eintritt: 12/10 Euro + VVK-Geb. Abendkasse: 15 Euro  
Karten im Vorverkauf  
Tickethotline (06821) 140885

**Kulturtreff Reithalle müllermeierschmidt „Indien“**

Freitag, 5. Mai,  
Samstag, 6. Mai  
Sonntag, 7. Mai  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Eine Achterbahnfahrt zwischen Komödie und Melodram, das ist „Indien“. Das Kultstück der beiden österreichischen Kabarettisten Josef Hader und Alfred Dorfer wurde in mehrere Sprachen übersetzt und ist auf deutschsprachigen Bühnen ein Renner. Eine Verfilmung von „Indien“ gewann einen Preis beim Max-Ophüls-Festival. Heinz Boesel und Kurt Fellner, als Gastronome- prüfer von der Landesregierung zusammengespannt, befinden sich auf Dienstreise durch diverse österreichische Dorfgasthäuser. Erst nach und nach entsteht so etwas wie Nähe zwischen den beiden ungleichen Menschen, einem verzweifelten Spießer und einem philosophierenden Möchtegern- Yuppie. Als Fellner sich dann in

einer Extremsituation befindet, ist schließlich Bösel der Einzige, der zu ihm steht. Dem neu gegründeten Theaterprojekt „müllermeierschmidt“ geht es darum, das Schräge, Hintergründige, aber auch das Gnadenlose und zutiefst Ehrliche dieses Stückes herauszu- arbeiten.

Eintritt: 8/6 Euro  
Karten im Vorverkauf  
Tickethotline (06821) 140885

**Henni Nachtsheim & Band**  
Donnerstag, 18. Mai  
(Vorverkauf nur bei CTS)

Weitere Highlights im Mai im Bürgerhaus Neunkirchen

**Neunkircher Abend mit Mara Kayser, Welljehol**  
Samstag, 13. Mai

**Dutch Swing College Band**  
Montag, 15. Mai  
(Vorverkauf nur bei CTS)

**Fino Fino**  
Samstag, 20. Mai



„Müllermeierschmidt“



Werner Lämmerhirt